

Neues für den Windpark Scharmiede



Leicht, aber dafür 40 m lang: die Rotorblätter.

Im Windpark Salzkotten-Scharmiede in NRW wurden neue Windkraftanlagen errichtet. Bereits Ende Juni machte sich Universal Transport mit der ersten von zwei Anlagen auf den Weg dorthin.

Schon seit dem Jahr 2000 werden in dem Windpark bei Salzkotten Enercon-Windkraftanlagen betrieben. Im Laufe der Jahre kamen immer wieder leistungsfähigere Enercon-Anlagen hinzu.

Und auch jetzt war Universal Transport im Auftrag von Enercon unterwegs, um Ende Juni die erste von zwei Anlagen in den Windpark Scharmiede zu transportieren. Die zweite Anlage folgte im Juli.

Für den ersten Transport machten sich sieben Spezialtransporter des Paderborner Schwerlastlogistikers Universal Transport auf den Weg. Geladen hatten sie die Komponenten einer getriebelose Windenergieanlage des Typs E-82 mit einer Nennleistung von 2.300 kW.

So reisten das Maschinenhaus – auch Gondel genannt –, die Nabe, der Generator, das Stahlsegment des Hybridturms sowie die drei Rotorblätter der Anlage an ihren späteren Einsatzort.

Der Transport der Windenergieanlage brachte aufgrund der Größe und des Gewichts der Komponenten einige Herausforderungen mit sich – sowohl für die Streckenplaner als auch für die Berufskraftfahrer von Universal Transport.

Die Gondel war mit ihren rund 5 x 5 m und einem Gewicht von 19 t dabei ein vergleichsweise anspruchsloses Frachtstück. Denn die Nabe der Anlage brachte bei ähnlichen Maßen mit 35 t schon deutlich mehr auf die Waage. Eine ähnliche Gewichtsklasse hatte auch das Turmsegment, das mit knapp 23,5 m aber zudem deutlich länger war.

Mit dem höchsten Gewicht schlug der Generator zu Buche, gegen dessen 68 t die Rotorblätter mit je 7,5 t beinahe wie Leichtgewichte wirkten.

„Ihre Abmessungen waren es, die ihren Transport so knifflig machten: knapp 40 m Länge müssen erst einmal durch enge Kurven und Ortschaften gefahren werden. Da ist Millimeterarbeit gefragt“, sagt Holger Dechant, Ge-



Universal Transporte brachte die Komponenten einer getriebelose Windenergieanlage des Typs E-82 in den Windpark.



Nabe und Turmsegment stehen zur Entladung bereit.

schäftsführer der Universal Transport Gruppe, und ergänzt: „Windenergie ist aber eine unserer Kernbranchen. Für die unterschiedlichen Anlagenkomponenten verfügen wir über spezielle Auflieger. Bei besonders langen Rotorblättern kommen beispielsweise sogenannte Nachläufer-

gutes und funktionierendes Team kann daher reibungslose Transporte sicherstellen. Spedition wird eben mit Menschen gemacht“

Die Beladung der Spezialfahrzeuge erfolgte direkt ab Werk: Gondel, Nabe und die drei Rotorblätter wurden in der Enercon-Produk-

Ab Autobahnausfahrt führen die Fahrzeuge dann mit BF4-Begleitung, das heißt mit polizei-ersetzenden Begleitfahrzeugen, zum letztlichen Einsatzort, wo die Anlage dann errichtet wurde.

„Windenergie ist aber eine unserer Kernbranchen.“

fahrzeuge zum Einsatz, die Beweglichkeit und Flexibilität auf der Straße und in der Streckenführung gewährleisten. Gute Technik ist aber erst die halbe Miete. Gerade in unserem Bereich gleicht kein Transport dem anderen. Nur ein

tionsstätte in Aurich abgeholt, der Generator in Emden und das Turmsegment im sachsen-anhaltinischen Schönebeck.

Der Transport erfolgte in mehreren Teilstrecken in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr.



Universal Transporte brachte die Komponenten einer getriebelosen Windenergieanlage des Typs E-82 in den Windpark.